

# DER UM-SICH-SCHLAGENDE TÄTER

*Antonia Cohrs<sup>1</sup>*

BGH, Urteil vom 14.01.2021 – 4 StR 95/20 – NJW 2021, 795

## SACHVERHALT

*(Leicht abgewandelt und gekürzt)*

A schlägt mit einem Hammer in Richtung der X und ihrer direkt hinter ihr stehenden Schwester Y. Dabei hält A es für möglich und nahm es billigend in Kauf, dass der Hammer sowohl X als auch Y verletzen könnte. Davon, dass bei dem Schlag beide getroffen werden könnten, geht A jedoch nicht aus. X und Y wichen dem Schlag so geschickt aus, dass der Hammer die Y nur leicht am Kopf trifft. Sie erleidet eine leichte Schnittwunde an der Stirn. X bleibt dabei unversehrt.

**Wie hat sich A strafbar gemacht?**



<https://examensgerecht.de>

---

<sup>1</sup> Antonia Cohrs promoviert im Bereich des Medizinstrafrechts bei Professor Dr. Susanne Beck, LL.M (L.S.E).

## SCHLAGWÖRTER

*Gefährliche Körperverletzung; Versuchsstrafbarkeit; Vorsatz; Alternativvorsatz; Kumulativvorsatz; Konkurrenzen*

## SKIZZE

### **A. Strafbarkeit der A gem. §§ 223 I, 224 I Nr. 2 Alt. 2 StGB zu Lasten der Y**

- I. Tatbestand
  1. Objektiver Tatbestand
    - a) Körperliche Misshandlung oder Gesundheitsschädigung
    - b) Kausalität
    - c) Objektive Zurechnung
    - d) Qualifikation
  2. Subjektiver Tatbestand
- II. Rechtswidrigkeit und Schuld
- III. Ergebnis

### **B. Strafbarkeit der A gem. §§ 223 I, 224 I Nr. 2 Alt. 2, II, 22, 22 StGB zu Lasten der X**

0. Vorprüfung
  1. Nichtvollendung
  2. Versuchsstrafbarkeit
- I. Tatbestand
  1. Tatentschluss
    - a) Grunddelikt (P)
    - b) Qualifikation
  2. Unmittelbares Ansetzen
- II. Rechtswidrigkeit und Schuld
- III. Kein Rücktritt
- IV. Ergebnis

### **C. Konkurrenzen (P)**

